Sportecke

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **76 (1982)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sportecke

Sportredaktion: Gnos Walter
Kornstrasse 7, 8603 Schwerzenbach

6. Hallenfussballturnier in Luzern

vom 20. Februar 1982

Mit 18 Mannschaften gab es eine Rekordbeteiligung. Der GSV Luzern konnte zum drittenmal hintereinander nach 1980 und 1981 dieses Turnier gewinnen.
Vorgängig zu den Finalspielen wurde in den Gruppenspielen über das Ausscheiden oder Weiterkommen in die Viertelfinals gekämpft. Die Mannschaften GSV Luzern I, GSV Luzern II, GSC Bern I, GSC St. Gallen, Olten, Wallis, Tessin und Zürich Handball qualifizierten sich für die Endrunde. Grosse Überraschung war das Ausscheiden des GSV Zürich!

Viertelfinals: St. Gallen kam Sekunden vor Schluss zum 1:0-Sieg über Wallis. Tessin bezwang Zürich Handball 1:0, und Luzern II spielte gegen Olten 0:0, kam aber durch Penaltyschiessen weiter. Ebenso Luzern I, das gegen Bern I nicht über ein 0:0 hinauskam.

Halbfinals: Luzern II–Tessin 2:0. Der erste Treffer der Tessiner entstand durch einen direkt verwerteten Corner. Luzern I–St. Gallen 0:0 (2:0 nach Penaltyschiessen), ein gerechtes Unentschieden mit leichtem Spielvorteil der Ostschweizer. Auch Luzern kam zu seinen Chancen, scheiterte aber vor allem im Abschluss.

Finalspiele: Das Spiel um den 3./4. Platz gewinnt Luzern II mit 1:0 gegen St. Gallen.

Spiel um den 1./2. Platz: Luzern I–Tessin. Wie letztes Jahr standen sich die Equipen Luzern I und Tessin gegenüber. Das Wichtigste, von Minute zu Minute notiert:

1. Min.: Leichter Spielvorteil für Luzern.
2. Min.: Erster Angriff der Luzerner mittels Freistoss knapp über das Tor.
3. Min.: Luzern mehrheitlich im Angriff, wird durch gut organisierte Abwehr der Tessiner gebremst.
4. Min.: Ein perfider Köpfler Attanasios (Luzern), vom Gästehüter in Corner gelenkt.
5. Min.: Erster Angriff der Tessiner wirkt recht harmlos.
6. Min.: Ein gefährlicher Kopfball eines Gästespielers fliegt knapp neben das Tor, und im Gegenzug verpasst Luzern das 1:0, als Attanasios Schuss im letzten Moment vom Tessiner Hüter blockiert wird.
7. Min.: Beide Mannschaften erspielen sich Torchancen.
8. Min.: Beinahe ein Eigentor, als der Torhüter der Tessiner den Schuss eines Gegners an den Pfosten lenkt.
9. Min.: Luzern drückt aufs gegnerische Tor, ohne jedoch technisch zu überzeugen.
10. Min.: Beide Torhüter stehen im Mittelpunkt. Schlusspfiff: 0:0.

Das anschliessende Penaltyschiessen entschied über den Turniersieg. Tessin brachte bei 3 Schüssen keinen Ball ins Tor (!), während Luzern mit 2 Treffern glücklicher war. Grosser Jubel bei den Luzernern.
Der GSV Luzern spielte mit: Hodel, Renggli, Attanasio, Beck, Zumbach J., Meierhans und Schnider (Tor).

Rangliste

1. Rang: GSV Luzern I, 2. S. S. S. Tessin, 3. GSV Luzern II, 4. GSC St. Gallen, 5. Olten, 6. Bern I, 7. Zürich Handball, 8. Wallis.

Fairnesspreisgewinner wurde E. S. S. Lausanne. Den Pechvogelpreis gewinnt GSV Basel.

Gesamthaft gesehen war die Organisation dieses Turniers ein Erfolg. Schade nur, dass es bei einzelnen Sportlern noch an der sportlichen Einstellung fehlt (Kritisieren der Schiedsrichterentscheide, Einschüchterung des Gegners durch harte Attacken).
Gerade beim Hallenfussballspiel sollten die saubere Balltechnik und das gepflegte Kombinationsspiel mehr zum Ausdruck kommen.
Das *Seniorenturnier* vom Vortag mit 5 Mannschaften (2 hörende und 3 gehörlose) lieferte das Richtige: Dort wurde stets sauber und fair gekämpft, und die Zuschauer kamen in den Genuss eines schönen Fussballspiels. Als beste Mannschaft der Gehörlosen kam der GSV Zürich auf Platz 3. Dabei wurde gar Kriens mit 3:0 geschlagen, und für die Zürcher bedeutet dies ein Achtungserfolg. Die Senioren des GSV Luzern trotzten Turniersieger Littau ein 0:0 ab!

Rangliste des Seniorenturniers

1. FC Littau, 2. SC Kriens, 3. GSV Zürich, 4. GSV Luzern, 5. GSV Basel.
Beim traditionellen Maskenball in Littau fand man sich zum grossen Stelldichein. Der GSV Luzern mit Präsident Wetzstein hat es verstanden, diesen Anlass mustergültig zu organisieren. Für grosse Stimmung sorgten Guggenmusiker und die zahlreichen (knapp 100) Maskierten!
Schon fürs Jahr 1983 verspricht man sich von der 7. Auflage des Turniers einiges. WG

Schweizerische Vereinigung gehörloser Motorfahrer (SVGM)

Wir laden alle Mitglieder der SVGM ein, an der Generalversammlung mit Vorstandswahlen teilzunehmen. Diese findet statt am Samstag, dem 17. April 1982, um 13 Uhr im Saal des Restaurants Winkelried, Landstrasse 36 in Wettingen (bei Baden).
Besucher und Neumitglieder sind herzlich willkommen. Der Präsident: Werner Gnos

---

Gehörlosen-Sportklub Brugg

11. Brugger Kegeltag vom 22. und 23. Januar 1982 in Brugg

Rangliste Kategorie Herren:

1. Sala Mario, Brugg, 375 Holz; 2. Nützi Thomas, Wolfwil, 361; 3. Fehlmann Ruth, Bern, 352; 4. Nef Ernst, St. Gallen, 351; 5. Joray Rémy, Les Ponts-de-M., 351; 6. Renfer Glenn, Thun, 348; 7. Dietrich Ernst, Basel, 347; 8. Rüttner Albert, Basel, 334; 9. Eggler Heinz, Goldwil, 334; 10. Meier Franz, Neuenhof, 329. Insgesamt waren 42 Kegler am Start.

Kategorie AHV: 6 Teilnehmer.

Der Sieger von 1981, Aebischer Ernst, konnte seinen Erfolg wiederholen. 1. Aebischer Ernst, Zürich, 356 Holz; 2. Wolf Hugo, Bern, 346; 3. Schuhmacher Hilde, Bern, 342; 4. Blaser Fritz, Brugg, 336; 5. Bigler Ernst, Basel, 332; 6. Bossert Otto, Othmarsingen, 314. WG

Gehörlosen-Sportverein Luzern

6. Luzerner Kegeltag vom 19. und 20. Februar 1982 in Luzern

Rangliste Kategorie Damen (12 Teilnehmerinnen):

1. Plebani Daniela, Viganello, 324 Holz; 2. Felder Lea, Wolhusen, 317; 3. Glogg Bea, Zürich, 316; 4. Cicognani Nelly, Massagno, 313; 5. Ferrari Nilla, Lugano, 306; 6. Christen Martha, Rudolfstetten, 299.

Rangliste Kategorie Herren (41 Teilnehmer):

1. Meier Kurt, Zürich, 327 Holz; 2. Grünig Fritz, Thun, 326; 3. Bühler Emil, Menziken, 324; 4. Nützi Thomas, Wolfwil, 321 (3 B); 5. Renfer Glenn, Thun, 321 (1 B); 6. Casanova Marco, Zürich, 315; 7. Leutwyler Fritz, Reinach, 312 (1 B); 8. Schuhmacher Hans R., Basel, 312 (1 B); 9. Stocker Guido, Hitzkirch, 309; 10. Frey Karl, Kriens, 307 (1 B); 11. von Moos Josef, Bern, 307 (1 B); 12. Zumbach Beat, Emmen, 306 (2 B); 13. Matter Hans, Beromünster, 306 (1 B); 14. Huber Josef, Emmenbrücke, 306; 15. Simeon Toni, St. Gallen, 305.

Kategorie AHV:

1. Aebischer Ernst, Zürich, 257 Holz.

Sportnotizen

Ski

Zwei Wochen nach den Skimeisterschaften in Wildhaus organisierte der GSC St. Gallen zusammen mit dem GSV Basel die Klubmeisterschaften. Neue Klubmeister wurden:

GSC St. Gallen: Tissi Katja (Riesenslalom, Slalom, Kombination), Schmid Ueli (Riesenslalom Herren), Stäheli Werner (Slalom und Kombination Herren). Nicht am Start die Spitzenfahrer Sonderegger, Keller und Rinderer.

GSV Basel: Grossmann Emil (Slalom und Kombination), Byland Rudolf (Riesenslalom). WG

Wettlauf

Studenten trugen in London aufgrund einer Wette einen Schnelligkeitswettbewerb aus, der einmal mehr bewies, dass das Auto im Zentrum von Grossstädten nicht das schnellste Verkehrsmittel ist. Ein Student startete mit einem Auto, der andere wurde von vier Kollegen in einer Sänfte getragen. Die Strekke führte über drei Kilometer durch die City. Die Sänfte kam eine halbe Minute früher ans Ziel.

Unfolgsam

Als die Polizei von Chicago den lange gesuchten Gangster Edward Hall verhaftete, fand sie in seinem Schlupfwinkel neben Waffen und Einbruchswerkzeugen eine Sammlung von fünf Dutzend Spieluhren, die alle das Lied «Üb immer Treu und Redlichkeit» spielten. Hätte Hall diesen Rat nur befolgt!